Hinduismus in Sachsen

In hinduistischen Traditionen gibt es:

- Gründungsdatum unbekannt
- viele Gottheiten
- kein zentrales Oberhaupt wie den Papst
- verschiedene heilige Schriften, die für unterschiedliche Gruppen relevant sind
- unterschiedliche Schrift- und Lehrtraditionen
- keinen eindeutigen Religionsstifter
- keine zentrale Institution, die das religiöse Geschehen organisiert; dafür Organisation im Kleinen
- Diese Vielfalt mag zunächst verwirrend sein, sie ist aber auch bereichernd.

Hinduismus = Mosaik an religiösen Praktiken und Traditionen = hinduistische Traditionen

Den Hinduismus als eine einheitliche Religion zu definieren ist nicht möglich.

Definitionsprobleme

im Christentum gibt es:

- eine Heilige Schrift
- eine kirchliche Hierachie
- einen Gott
- vereinheitlichte schriftliche Traditionen
- Institution (Kirche) mit verbindlichen Regeln und Dogmen

Kurzbeschreibung

- Hinduistische Traditionen sind aus der vedischen Religion heraus (auch teilweise als Abgrenzung von dieser) entstanden.
- weltweit ca. 1,2 Milliarden Hindus
  - Ballungszentren: Indien, Nepal, Pakistan, USA
- tägliches Ritual der puja (Gebet)
- Sanskrit als Liturgie- und Rezitationssprache
- zentrale Feste: Holi, Diwali, Ganesha Chaturthi, Guru Purnima, Makarsankranti, Krishna Janmaschtami etc.
- "Hindu" kommt von sindhu (Fluss) und wurde von Griechen und Persern verwendet, um jene Leute zu bezeichnen, die am Indus-Fluss leben
- Sinneseindrücke aus dem Tempel:

Mediennutzung

- Statuen und Bilder von Gottheiten spielen für das Gebet eine wichtige Rolle.
- Heutzutage bieten viele Tempel Online-Dienste an: Online-Pujas oder Rituale per Mausklick.
- Die IAD nutzt eine eigene Website, Instagram und Facebook, um auf Events hinzuweisen.
  - das ist bespnders wichtig für Hindus, die nicht in Indien/ Südasien leben und schwerer Zugang zu Tempeln haben
- Missionierung findet bei fast keiner hinduistischen Strömung statt, außer bei Krishnaverehrerinnen und -verehrer
- Von verschiedenen religiösen Schriften gibt es zahlreiche Adaptionen als Bücher, Theaterstücke, Serien, Filme, Graphic Novels usw., die vor allem in Indien sehr beliebt sind

Indian Association Dresden IAD

- Menschen aller Glaubensrichtungen können teilnehmen.
- organisiert kulturelle indisch-hinduistische Feste
- Hinduistische Hochzeiten und Beerdigungen werden nicht von der IAD organisiert.

Politische Situation in Indien

- In Indien stellen Hindus die Mehrheitsgesellschaft: hier leben die meisten Hindus weltweit (knapp 1,2 Milliarden).
  - Hindus sind mit 80% aller Gläubigen in der Mehrheit. Es gibt noch Muslime, Christen, Buddhisten, Jains, Sikhs und andere.
- Die aktuelle Regierungspertei BJP (Bharatiya Janata Party, dt.: Indische Volkspartei) will Indien zu einem Hindustaat machen.
  - Religiöse Minderheiten im Land werden zunehmend diskriminiert: allen voran Muslime und Musliminnen, aber auch Christ:innen

Sichtbare Vielfalt Religionen in Sachsen